
Haushaltsberatungen DHH 2016/2017, Antragsfrist 24.01.2016 Anträge CDU Fraktion

I. Vorbemerkung

Wir bedanken uns bei der Verwaltung für die Verwaltungsstellungnahme vom 18.12.2015 in Beantwortung von Fragen und Anregungen aus FVA, TA und KSA und den Fraktionen. Hier die HH-Anträge der CDU Fraktion (nachfolgend II.). Unter Ziff. III. unterbreiten wir obligate Gegenfinanzierungsvorschläge nebst Begründung.

II. Anträge:

- Nr. 1.: Auswirkungen jüngste November-Steuerschätzung berücksichtigen
- Nr. 2.: Katholischer Kindergarten St. Maria Ettenkirch muss erhalten bleiben
- Nr. 3.: Planung der Neugestaltung Uferanlage voranbringen
- Nr. 4.: Dringend notwendige Sanierung / Erweiterung der Friedhofskapelle
- Nr. 5 : Bürgervorschläge „Online-Ideen-Plattform zum Doppelhaushalt 2016/2017“
- Nr. 6.: Erhöhung der Mittelbereitstellung ‚Radverkehrskonzept‘
- Nr. 7.: Sanierung und lärmschützende Straßenbeläge Gemeindestrassen
- Nr. 8.: Verlegung der Mensa Schulzentrum Ailingen
- Nr. 9.: Querungshilfe in Unterraderach Ortsausfahrt Richtung Berg

Im Einzelnen:

2. Katholischer Kindergarten St. Maria Ettenkirch muss erhalten bleiben !

Wir bringen folgenden weiteren Antrag ein:

ANTRAG CDU-Fraktion:

Wir beantragen, die in den DHH 2016 (StiftungsHH) eingestellten Mittel von 300 TEUR ausschließlich zum Zweck der Bezuschussung der Sanierung des Altbaus des katholischen Kindergartens St. Maria in Ettenkirch vorzusehen (ggf. durch Sperrvermerk), nachdem die katholische Gesamtkirchengemeinde am 13.08.2015 beantragt hat, diesen vom Gemeinderat beschlossenen und zu diesem Zweck schon im DHH 2014/15 eingestellten Mittelzuschuss freizugeben. Die geschätzten Kosten der Altbausanierung belaufen sich laut aktualisierter Kostenschätzung des Architektenbüros Fakler-Binder auf 386 TEUR, die zu einem 70%-Anteil aus der Zeppelin-Stiftung zu bezuschussen sind.

Begründung:

Infolge Ausbau des neuen Baugebietes Waltenweiler-Pfatthaagäcker BA II (Aufstellungsbeschluss Dez. 2013; BPlan 2014; Bebauung 2015/2016), für das bereits im DHH 2014/2015 wie im Investitionsprogramm Planungsmittel von in

Summe 1,45 Mio. EUR seit 2013 bis 2016 eingestellt waren (*500 TEUR in 2013, 50 TEUR in 2014, 600 TEUR in 2015 und 300 TEUR in 2016*) und deshalb hinreichend prognostizierbarer steigender Kinderzahlen ggf. ab 2017/2018 sprechen wir – spricht sich die CDU Fraktion wie schon in den HH-Beratungen des Jahres 2013 zum DHH 2014/15 WEITER NACHDRÜCKLICH für die Beibehaltung des katholischen Kindergartens St. Maria in Ettenkirch aus, soweit auch die katholische Gesamtkirchengemeinde (GKG) dies ebenfalls wünscht. Im Doppelhaushaltentwurf 2016/17 ist diese Investition – soweit ersichtlich – bislang nicht mit dieser eindeutigen - klarer und geltender Beschlusslage entsprechenden - Zweckbestimmung ausgewiesen. Wir meinen, dass mit der dringend gebotenen Sanierung nicht zugewartet werden sollte, nachdem die katholische GKG im August 2015 die Freigabe dieser Zuschussmittel bereits ausdrücklich beantragt hat. Zuvor hat eine kostenintensive Vorplanung der Sanierung stattgefunden und im Sommer 2015 wurde die Heizungsanlage im katholischen Kiga mit gleichfalls erheblichem Kostenaufwand saniert, wofür ebenfalls eine Bezuschussung durch die Zeppelin Stiftung erfolgte, die durch den KSA beschlossen wurde.

Vorsorglich zum Hintergrund: Dass die GKG den Antrag auf Bezuschussung erst im August 2015 stellen konnte, ist darauf zurückzuführen, dass es bei der Planung und Kostenaufstellung schwierig war, zeitnah einen für die sehr spezielle Kindergarten-Bau-Thematik kompetenten und auftragsbereiten Architekten zu finden. Nachdem das ursprünglich seit 2012 involvierte Architektenbüro die Planungen aufgrund anderweitiger Aufträge nicht mehr ausarbeiten konnte, konnte das Büro Fakler/Kressbronn erst im Herbst 2014 beauftragt werden; die zügig vorgenommenen Detailplanungen und Kostenberechnungen dauerten bis Mitte 2015. Mittlerweile sind auch erhebliche Planungskosten entstanden, weshalb davon auszugehen ist, dass die Kirche hinter der Sanierung steht. Zumal im Sommer 2015 im Kindergarten die Heizungsanlage mit erheblichem Kostenaufwand (auch mit vom KSA gebilligten Zuschüssen der Zeppelinstiftung) saniert wurde. Außerdem wurde der Zuschussantrag bei der Stadt noch deutlich im Doppelhaushaltszeitraum eingereicht.

Es käme u.U. zu spät, die Auswirkungen der Bebauung 2016/2017 auf die Kinderzahlenentwicklung abzuwarten, um ggf. erst dann in den Kath. Kindergarten zu investieren. Bereits jetzt ist absehbar, dass sich die Kinderzahlen in Ettenkirch nicht nur stabilisieren, sondern infolge des Baugebiets voraussichtlich schon ab 2016/17 steigen werden. Der katholische KiGa sollte deshalb – nachdem es der Träger wünscht – baldmöglichst saniert und für die Kinder „bereit“ sein.

Die SPD-Fraktion beantragt die Planungen für den Neubau / Umbau des Kinderhaus Habakuk zügig anzugehen und die dafür nötigen Mittel in den Doppelhaushalt 2016 / 2017 einzustellen.

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, dass die Planungen für den Neubau /Umbau des Kinderhauses Habakuk zügig angegangen und die dafür notwendigen Mittel im Doppelhaushalt 2016 /2017 bereitgestellt werden.

Begründung

Das Kinderhaus Habakuk befindet sich seit ca. 8 Jahren in der Planungs-Pipeline. Es waren bereits mehrere Lösungen für das Kinderhaus angedacht, darunter auch ein Umzug in die Ludwig-Dürr-Schule, sowie eine Sanierung am jetzigen Standort. Im vergangenen Doppelhaushalt waren für das Jahr 2015 200.000 EUR eingestellt, für den kommenden Doppelhaushalt ist bislang kein weiteres Geld vorgesehen.